



FLÜSTERTÜTE



Anrudern 2009

News

Der See Club Thun bereitet sich vor...

Entlastungsstollen

Impressum

Auflage: 350 Exemplare

Flüstertüte: Eine Produktion des See Club Thun,
erscheint dreimal jährlich.

Redaktion: vorstand@seeclubthun.ch oder
Gerhard Ryter, Postgasse 6a, 3011 Bern
ryter.gery@tcnet.ch

Internet: www.seeclubthun.ch

Druck: Schlaefli & Maurer AG
Industriestrasse 12
3661 Uetendorf
033 346 61 11, copydirect@schlaefli.ch

Nächster Redaktionsschluss:

Flüschi 03/2009 am 13. September 2009

Rudern ist eine Randsportart. Obwohl der SCT nächstes Jahr seinen 100. Geburtstag feiert sind wir in der Thuner Bevölkerung nicht allzu bekannt. Dies war wohl nicht immer so. In den Anfängen in den 1910er Jahren war die Konkurrenz von anderen Sportarten noch nicht so gross, Rudern war zwar ein Elitesport, dafür zeugen einzelne Fotos aus dem Archiv davon, dass die Regattaanlässe von viel Publikum und Begleitbooten besucht wurden. Sogar die Thunersee Schifffahrt stellte ein Dampfer parallel zur Regattastrecke auf. Leider ist auf dem Bild nicht zu sehen wie schräg das Schiff im Wasser gelegen haben muss – alle Passagiere auf der gleichen Seite stehend!

Wir haben natürlich den grossen Nachteil, dass unsere Boote nicht lärmen, keine hohen Wellen schlagen, die Fische nicht erschrecken und wir somit kein Aufsehen erregen. Bei anderen Sportarten ist dies völlig anders – dort braucht es gar keinen sportlichen Anlass in unmittelbarer Nähe, dort genügen schon ein paar wenige „Fans“ um mehr aufsehen zu erlangen als unser Club in den letzten zehn Jahren erreicht hat. Natürlich ist es nicht erstrebenswert auf solche Art und Weise negatives Aufsehen zu erlangen – aber durch eine riesige Fangemeinschaft ist es für einen Club viel einfacher ihr Budget mit Fanartikeln aufzubessern. Ein FC Thun T-Shirt war vor zwei Jahren leicht zu verkaufen, viele Fussballfans sind so gekennzeichnet in die Stadt. Mit einem SCT Shirt habe ich noch keinen gesehen. Unsere Möglichkeiten sind natürlich eingeschränkt, Werbebudget haben wir keines, um im Rudern für Aufsehen zu sorgen genügt ein nationaler Titel nicht, da braucht es schon eine Olympiamedaille – und diese fallen nicht vom Himmel. Unser Ziel muss sein im Kleinen, auf persönlicher Ebene, auf begeisternde Art und Weise und in konstanter Wiederholung für unseren Sport und den SCT Werbung zu machen. Mundzumund-Propaganda, Zeitungsberichte von unseren Anlässen, Regattaberichte. So bereiten wir den Boden vor und bekommen vielleicht noch mehr Sponsoren für unser 100-jahre SCT Fest.

Gery Ryter



und das meint der Präsident ...

Liebe Seeclublerinnen und Seeclubler

Ich freue mich für ein paar Jahre der „Häuptling“ des Seeclubs zu sein – einem Verein vorzustehen, der zum Ziel hat, den Rudersport zu fördern und bekannt zu machen. Es gibt kaum einen Sport, der sehr sportlich oder auch gemächlich betrieben werden kann, der aber in jedem Fall auch emotional immer wieder anspricht: sei es am frühen Morgen bei spiegelglatter Seeoberfläche, weissen Bergen und Sonne, sei es am Abend bei etwas Wellengang und kurz vor einem Gewitter oder aber mit Nebelschwadern über dem See und Temperaturen unter dem Gefrierpunkt.

Wir alle sind Mitglieder des Seeclubs, weil wir einen Outdoorsport lieben, den wir bei immer wieder etwas anderen Verhältnissen betreiben, weil wir uns kleinere oder grössere sportliche Ziele gesetzt haben, weil wir mit Anderen gerne gemeinsam am gleichen Strick resp. Ruder ziehen oder einfach auch als Mitglied die Ziele des Vereins unterstützen.

Genau das zeichnet einen lebendigen Verein aus: Alle streben grundsätzlich das gleiche Ziel an, aber jedes Mitglied in individueller Ausprägung. Dass dazu gewisse Regeln benötigt werden versteht sich von selbst – es sind dies die Statuten. Diese Statuten bestimmen die Mitglieder selber. Der Vorstand setzt diese in der Praxis dann um. Es ist mir deshalb ein grosses Anliegen, dass Vorschläge und Anregungen, die bei einem Glas Limonade (es darf auch etwas anderes sein) im „Manis“ diskutiert werden, auch dem Vorstand zu Ohren kommen. Nur so kann er die guten Ideen auch umsetzen. Deshalb – Vorschläge und Verbesserungen sind stets willkommen und stossen im ganzen Vorstand auf offene Ohren.

Ich wünsche allen aktiven wie auch den „passiven“ Seeclublerinnen und Seeclublern eine schöne und aktive Sommerzeit in möglichst ruhigen Gewässern.

Euer Präsident Thomas Straubhaar

News aus dem SCT

- Am 4. Mai lud der Vorstand ehemalige, verdiente Vorstandsmitglieder zu einem gemeinsamen Nachtessen im Restaurant Rathaus ein. Verdankt wurden Heidi Bachmann, Mitgliederbetreuerin, Joggi Kettiger, Beisitzer und Auswerter des Fahrtenbuches sowie Heinz Walther als Bootshauswart. Ebenso geehrt wurde Beat Reinmann und gleichzeitig in seiner neuen Funktion als Mitgliederbetreuer willkommen geheissen.
- Verschiedene Dokumente werden im Vorstand einer Aktualisierung unterzogen, so zum Beispiel die Bootbenützungsliste, die Bedingungen für den Skifftest und die Rahmenbedingungen für Privatkurse.
- Ein Photoshooting für Werbezwecke der Firma Novartis hat einen Betrag von Fr. 2500.- eingebracht. Davon profitieren sollen die Jubiläumskasse, der Unterstützungsfonds für das Regattateam und die allgemeine Clubkasse. Der Dank geht an die photogenen Ruderer, die sich für diesen Anlass zur Verfügung gestellt haben.
- Ruderausfahrten an Tagen, an denen der Hochwasserentlastungsstollen ganz geöffnet war, zeigten, dass der Ruderbetrieb nicht beeinträchtigt wird. Gleichwohl ist zu beachten, dass bei geöffnetem Entlastungsstollen in der Regel auch die Schleuse voll geöffnet ist, was uns wesentlich mehr behindert.
- Die Homepage des SCT soll einer Erneuerung unterzogen werden. Mitglieder die sich beteiligen wollen, sind herzlich eingeladen. Meldet Euch bei Thomas Straubhaar, Nik Schärer oder Beni Brunner.
- Im Jahr 2009 beteiligt sich der SCT an keinen Festaktivitäten, zum Beispiel Innenstadtfest Thun. Das Jubiläumsjahr 2010 soll für die Publizität des SCT ausgenützt werden.
- Demnächst ist im Bootshaus eine DVD des SRV für die Rudertechnikausbildung verfügbar.
- Im Moment ist beim SCT ein 2x in Betrieb, den wir vom SC Rootsee gemietet haben. Der Vorstand hat im Rahmen seiner Investitionskompetenzen beschlossen, dieses Boot zu kaufen.

Der Vorstand

Fundgrube See Club Thun

Nach dem Bootshausputz sind alle diese Schuhe und Kleidungsstücke übriggeblieben. Wem seine Siebensachen lieb sind sollte seine Utensilien umgehend bei Beni Brunner abholen! Andernfalls gehen sie alle in die Mulde....

Und weiterhin gilt: Nichts liegenlassen...



Fotos - Lothar
Straubhaar

Ein- & Austritte:

wir begrüßen neu im Club...

Eintritte aktiv

Honermann Jan
Blaser Noel
Weber Jannik
Meier Simon

Eintritte passiv

Trchsel Ingrid

wir verabschieden uns von...

Austritte aktiv

Wenger Matthias
Trchsel Ingrid
Widmer Julien

Austritte passiv

-



In eigener Sache

Wir wünschen den Neumitgliedern viel Spass am Rudersport und hoffen, dass Ihr bereits gut im Klub integriert seid.

Mit rudersportlichen Grüssen
Beat Reinmann

Die e-mail-Adresse für alle Mutationsmeldungen und sonstigen Anfragen:

mitglieder@seeclub-thun.ch

Der erste Rudertag

Es war ein unfreundlicher Samstag im Oktober. Ich hatte mein neues weisses Hemd mit dem blauen Streifen in Brusthöhe angezogen und darüber einen normalen Wollpullover, eine kurze Wollhose und blaue Gummischuhe, die ebenfalls neu waren. Zusammen mit einer Gruppe von Jungen, etwa zehn an der Zahl, waren wir auf dem Floss versammelt. Die Jungen hatten sich im Umkleideraum in ihren Sportdress geworfen, ich war bereits fertig ausgestattet über die Brücke gegangen. Ihre Sachen waren gebraucht, von älteren Brüdern oder Vätern übernommen, und sie trugen sie mit der lässigen Selbstverständlichkeit, die sich aus diesem Gebrauch ergab. Sie waren hier genauso neu wie ich, fühlten sich aber schon viel heimischer. David muss bereits in dieser Gruppe mit dabei gewesen sein, doch ich erinnere mich nicht an ihn. Ich erinnere mich an kein einziges Gesicht jenes Tages. Ich glaube, dass ich viel auf meine Schuhe und den Holzsteg geschaut und den Blick nur dann gehoben habe, wenn es nicht anders ging. »Kopf hoch!« rief der Mann im hochgeschlossenen Mantel. Einen nach dem anderen liess er uns in dem Kasten Platz nehmen, woraufhin er in sachlichem Ton die Grundbegriffe der Ruderbewegung erläuterte, während die anderen in einem verdriesslichen Kreis herumstanden, um dem Opfer zuzuschauen. Der Ruderkasten war ein kleines Holzfloss mit einer Aussparung, und darin befanden sich die Rollbahn mit den beiden Rollschienen sowie ein kleiner Sitz, der darauf vor- und zurückrollen konnte. In den Ausleger wurde ein Riemen gesteckt, dessen Blatt voller Löcher war, so dass man kaum Druck auf das Wasser ausüben konnte. Man konnte rudern, soviel man wollte, das unverrückbar am Steg festgemachte Floss bewegte sich nur dumm und unruhig hin und her. Wir sollten auch gar keine Kraft anwenden, es kam nur auf die Haltung, auf das Gefühl an. »Kopfhoch!« Der Ausbilder ging davon aus, dass die Anweisungen, die er den ersten Schülern erteilt hatte, auch von den nachfolgenden verstanden worden waren, und brachte immer weniger Geduld auf. Doch eine Reihe aufeinanderfolgender Handlungen mit dem Verstand zu begreifen ist etwas ganz anderes, als ebendiese Handlungsabfolge als eine Bewegung zu begreifen. Der Körper hat seinen eigenen Willen und sein eigenes Gedächtnis, das nicht im Gehirn sitzt, sondern irgendwo an einer Stelle, die man nicht benennen kann. Es besteht in dem Zusammenspiel von Muskeln und Sehnen, Knochen und Gelenken,



die wiederum jeweils ihre eigene Vorgeschichte haben, die keiner kennt. Ich war einer der letzten, die auf das wacklige Floss kletterten und den Griff des Riemens packten; mit zwei Handbreit Abstand zwischen den Daumen, wie mir gesagt worden war. Das Vor- und Zurückrollen ging von allein, aus dem Augenwinkel sah ich auf das Blatt mit den Löchern. Es wollte nicht senkrecht im Wasser stehen, um sich geschmeidig durchziehen zu lassen. Ich musste die Position meiner Hände verändern. Doch während ich auf meine Hände achtete, wurde mir bewusst, dass ich den Rücken nicht auf die vorgeschriebene Weise streckte, und während ich das erkannte, war es bereits zu spät, und ich war im Begriff, den spitzen Winkel beim Ausheben des Blatts zu vergessen, und merkte, dass ich ausserdem zu wenig Raum zwischen Bauch und Oberschenkeln liess, weil ich weit vorgebeugt über meinem Riemen hing. Es wehte ein kühler Herbstwind, aber ich begann sofort zu schwitzen. Sicher sah man das an meinem neuen Hemd mit dem blauen Streifen, das ich vor noch nicht ganz einer Stunde aus dem Seidenpapier genommen hatte. An jenem Abend sollte ich die Bewegung, nackt auf meinem Bett sitzend, wiederholen und mit gestreckten Armen und Beinen seltsame Schatten auf die Wände meines schmalen Zimmers werfen, doch dort, unter dem weitgespannten Oktoberhimmel in diesem sich bewegenden, aber nicht vorankommenden Floss, war mir sofort schmerzlich bewusst, dass ich, falls es beim Rudern Naturtalente gab, kein solches war. Verbissen und mit vor Anstrengung rotem Gesicht versuchte ich, was ich gesehen hatte, so nachzumachen, wie man es mir erklärt hatte. »Kopfhoch!« Solange ich ruderte, behielt ich etwas Eigenartiges in meiner Haltung. Am Ende des Schlags beugte ich den Oberkörper mit angespannten Schultern und gesenktem Kopf über den Riemen, als wollte ich das Wasser nicht wirklich loslassen. Ich wollte mein Bestes geben und begriff nicht, dass der Beste im Gegenteil über allem steht und die Arbeit nicht als Arbeit empfindet, sondern als Bestätigung seiner Möglichkeiten.

aus:

van den Brink H.M. (1998). Über das Wasser. Novelle. München Wien: Carl Hanser Verlag

Lothar Straubhaar



Ein herzliches Dankeschön an das Restaurant Rathaus für die gesponserten Schwimmwesten. Sie sind im Einsatz!



Das Regattateam See Club Thun sucht eine/n Regattaschiedsrichter/in

Der Seeclub Thun nimmt seit Jahren an Regatta teil und kann einige Rudererfolge national wie international ausweisen. Zur Sicherstellung des Regattabetriebes benötigt der Schweizerischer Ruderverband Nachwuchsleute für nationale Schiedsrichtereinsätze aus den Clubs. Nach einer verbandsinternen Ausbildung zum nationalen Schiedsrichter sind drei bis vier Einsätze pro Jahr zu erwarten. Nach einigen Jahren Erfahrung auf nationaler Eben besteht die Möglichkeit, die internationale Schiedsrichterprüfung bei der FISA abzulegen. Schiedsrichter mit einer internationalen FISA-Lizenz vertreten den SRV bei internationalen Regatten im In- und Ausland, unter Umständen auch an Weltcupveranstaltungen, Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen.

Anforderungsprofil

Frauen und Männer, ehemalige Rennrunderer, Betreuer oder generell alle, die Freude am Rudersport haben, fit und gesund sind. Voraussetzung sind Verantwortungsbewusstsein, Entscheidungsfreude und Freude am sozialen Umgang mit Menschen.

Interessiert?

Weitere Auskünfte gibt's von Reto Schwarzwälder



in der agenda eintragen ...

Boots-Reinigungstag

17. Oktober 2009 ab 09.00 Uhr

Arbeiten:

- Boote reinigen
- Boote polieren
- Boote komplettieren



Das Material wird bereitgestellt. Damit ich eine Planung vornehmen kann, melde dich bitte bis zum 10.10.2009 an: schwarzwaelder.linz@bluewin.ch

Sicherheit und Sorgfalt

Instruktionen zum Handling des C-Line Doppelzweiers

- Einwassern



Korrekt in der Garage parkiertes Boot



Boot sorgfältig durch die Hindernisse heben



Bootsträger mit Gurten verwenden



Boot vorne auf der Backbordseite zur Rolle tragen



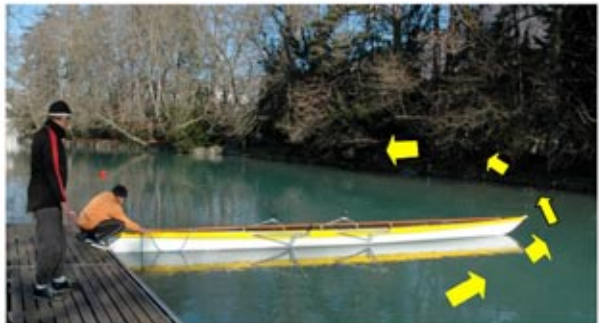
Boot, Spitze voran, über die Rolle ins Wasser schieben



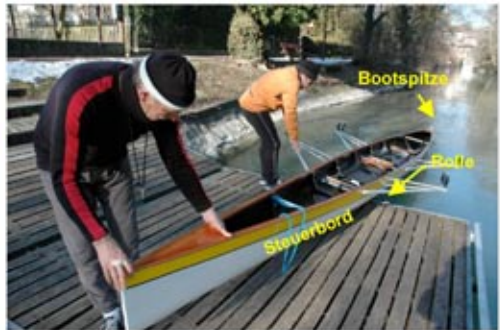


Boot, Heck voran, an der Leine parallel an die Längsseite des Flosses ziehen, einsteigen . . . und weg!

- Nach der Fahrt



Parallel zum Floss landen, aussteigen und Boot drehen



Heck voran über die Rolle auf das Floss ziehen und von der **Backbordseite** her von der Rolle heben

«und sie dreht sich doch» ... ums Rudern..

Auch dieses Jahr starteten wir die Sommersaison mit den Trials auf dem Lago di Varese. Und wieder wurden die Trials über Ostern ausgetragen.

Wir fuhren also am Gründonnerstag Richtung Italien und mussten glücklicherweise nur einige Minuten im Stau vor dem Gotthard verbringen.

Nach einem nicht sehr ausgiebigen Mittagessen, da ich Freitag bis Sonntag 57,3kg sein musste, machten sich Nik und ich daran, meine alte Druckstrebe des Steuerbordauslegers durch eine, extra per Expresskurier nach Varese gelieferte, neue zu ersetzen.

In Sarnen, wo ich vor den Trials im Trainingslager war, hatte ich eben einen kleinen Zusammens-toss mit einem anderen Boot. Glücklicherweise machte es weder meinem Rücken noch dem anderen Einerfahrer etwas, doch mein Ausleger trug einige tiefe Schrammen davon und das andere Ruder brach entzwei.

Am Freitag Nachmittag hatten wir dann den ersten Start: Timetrials. Alle 30 Sekunden startete ein Boot. Bei ziemlichem Gegenwind und nicht ganz einfachen Wellenverhältnissen fuhr ich mein erstes Rennen über 2000m nach fast einem Jahr Verletzungspause. Es war noch nicht so ganz mein Rennen, aus Angst, technisch schlecht zu rudern, versuchte ich, alle möglichen Fehlerquellen (und das waren da und sind auch jetzt noch viele!) zu kontrollieren und sauber zu rudern. Durch dieses sehr vorsichtige Rudern vergass ich das Rennenfahren ein bisschen und so kam es, dass Olivia Wyss aus Sursee als einzige Leichte nach den Timetrials eine halbe Sekunde schneller war als ich. Eliane konnte krankheitsbedingt nicht starten und Pam ist noch daran, sich von einer Überbelastung zu erholen.

Am Samstag Morgen stand dann der Final auf dem Programm, endlich hatte man ein Rennen Seite an Seite mit den Gegnerinnen.

Ich startete wie gewohnt langsam und verlor auf Olivia auf den ersten 300m wahrscheinlich etwa 3 Bootslängen!

Zum Glück weiss ich, dass ich keine Schnellstarterin bin und so blieb ich ruhig und machte einfach weiter. Nach etwa 1300m setzte ich mich an die Spitze des Leichtgewichtsfeldes (hinter Regina Naunheim, die als schwere bei uns startete und ihr eigenes Rennen vorne weg fuhr) und baute meinen Vorsprung auf Olivia bis ins Ziel auf etwa 3,5 Sekunden aus.

Am Sonntag fuhren wir dann Seatraces, im Doppelzweier, Einer und Doppelvierer.

Heraus kam, dass Olivia und ich eine nicht ganz langsame Kombination waren, doch dass noch nichts entschieden werden konnte, da Eliane und Pam zu einem späteren Zeitpunkt der Saison

wieder zurück ins Team kommen würden.

In Lauerz, das ja bekanntlich abgesagt und für die Kaderathletinnen und –athleten nach Sarnen verschoben wurden, fuhren Olivia und ich bei schnellen Bedingungen und technisch miserablen letzten 500m eine schnelle Zeit von 7:10.

Nach der „international regatta of sarnen“ (Lauerz) wurde entschieden, dass das ganze Leichtgewichtsfrauenteam nach Essen an die Regatta fährt und dort in verschiedenen Doppelzweierkombinationen Rennen fährt.

Es war ein schreckliches Wochenende, mit viel Gegenwind, einer kranken Sonntag-Doppelzweier-Partnerin und schlechten Resultaten!

Der aktuellste Stand ist nun, dass wir im leichten Doppelvierer den Weltcup München fahren. Darauf freuen wir uns sehr und wir hoffen, dass es bis dahin keine weiteren verletzten oder kranken Athletinnen geben wird, so dass einer „Rehabilitation“ von Essen nichts im Weg steht!

Fabiane Albrecht



Entlastungsstollen Thun

Einfluss auf den Ruderbetrieb

An der letzten GV hat Bea Schwarzwälder-Linz über die neue Situation betreffend Entlastungsstollen informiert. Auf den nächsten Seiten werden daraus einige Punkte und Grafiken abgedruckt. Einige haben ja während der Testphase schon zu spüren bekommen, was es heisst wenn der neue Stollen offen ist. Wichtig ist vorallem, dass die Strömung durch das öffnen des Stollens innert sehr kurzer Zeit stark zunehmen kann. Ein Ruderer kann also bei geringer Strömung auf den See und bei der Rückfahrt gänzlich andere Verhältnisse antreffen.

Weitere Informationen auf dem Inernet:

Seestand/Aareabfluss

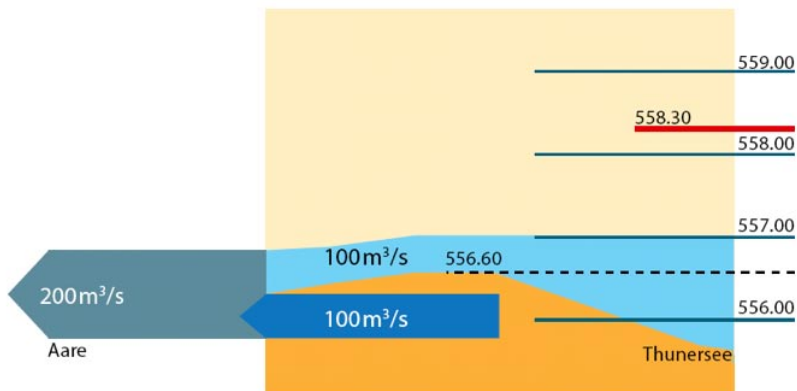
http://www.bve.be.ch/wea/messwerte/karte/abfl/kt/abfl_index.html

Projektinfos

www.hochwasserschutzthunersee.ch



Wirkung des Stollens



Signalisation

Alle Lampen gelb

Unterste Lampe (rechteckig, gelb)
brennt: Ampel ist in Betrieb, Stollen
geschlossen

2. – 4. Lampe von unten

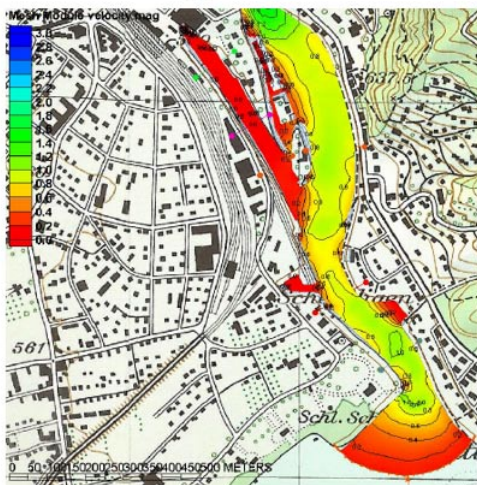
Lampe 2: Stollen geöffnet,
Durchfluss grösser als 0 m³/s

Lampe 2 und 3: Stollen geöffnet,
Durchfluss grösser als 36 m³/s

Lampe 2, 3 und 4: Stollen geöffnet,
Durchfluss grösser als 72 m³/s

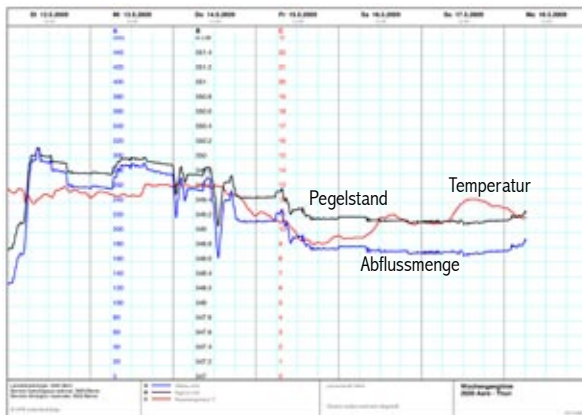


Strömung ohne und mit Stollen (557.6)

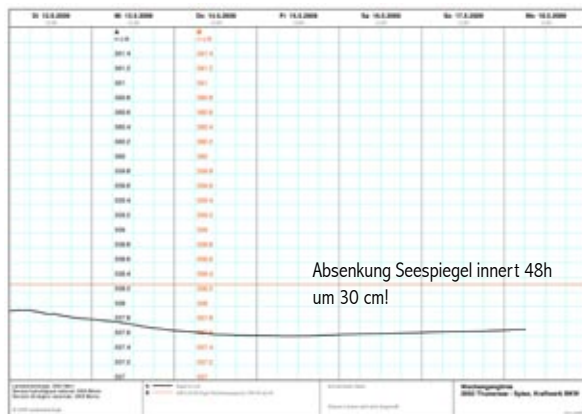


Nutzen

Mögliche Massnahmen	HW 1999	HW 2005
	Pegel Thuner See	Pegel Thuner See
Ohne Massnahmen	559.12 m.ü.M	559.25 m.ü.M
Stollen	ca. - 39 cm	ca. - 44 cm
Entlastungskanal M0 - M7	ca. - 29 cm	ca. - 25 cm
Aarebaggerung	ca. - 17 cm	ca. - 25 cm



12. bis 17.5.09,
Abflussdiagramm Aare Thun



12. bis 17.5.09,
Pegelstand Thunersee

Anrudern 2009

Auffahrt, 21. Mai 09 morgens um acht Uhr, ich erwache im Gästezimmer meiner Schwester in Thun. Glücklicherweise konnte ich im ruhigen Seefeld übernachten, und so dem Chaos in Bern ausweichen. Am Abend vor dem Anrudern habe ich im Anfängerkurs mitgeholfen, meine Wohnung in der Altstadt in Bern verlies ich um 1830h und musste kurz nach der Randalie im Umfeld des Fussball-Cup-Final YB – Sion, im Bahnhof Bern den Zug besteigen. Unglaublich was so ein paar Chaoten innert kurzer Zeit alles zerstören können....

Um kurz vor neun Uhr kommen die ersten Ruderer/innen beim See Club an. Der Himmel ist immer noch mit Wolken überzogen. Na ja, macht nichts, Hauptsache es ist trocken. Wie bei den letzt jährigen Anlässen wird das Anrudern durch das Regattateam organisiert. Die Bootszuteilung wird unter den zwanzig Aktiven per Los entschieden. Dies führt natürlich dazu, dass Leute zusammen im Boot sitzen, welche noch nie miteinander gerudert haben, und wir verfügen ja auch nicht alle über die gleiche Rudertechnik, aber das Ziel ist ja immerhin das Gleiche: Vorwärtskommen.

Auf dem See rudern wir mehr oder weniger gemeinsam bis zum Örtlibach und zurück bis nach Hilterfingen. Dort werden die fünf Boote von Richu im Begleitboot ausgerichtet. Das kleine Rennen mit dem Ziel Ländte Hünibach wird gestartet. Einige Boote legen einen richtigen Start hin und ich sehe die Boote im Augenwinkel verschwinden. Unser Boot Cirrus – als einziges ohne Big Blades – verliert rasch den Kontakt zu den anderen Booten, beim Zieleinlauf haben wir nichts mitzureden und fahren daher gleich weiter. So sind wir immerhin als erste beim Bootshaus und fühlen uns auch als Sieger.

Nach dem versorgen der Boote, dem aufstellen der Tische und dem Eintreffen der nicht-rudernden Seecüblern beginnt das Anrudern mit dem gemütlichen Teil. Ausser für Richu, der nach seinem gemütlichen Ausflug im Begleitboot mit Fotograf Michael, mit seinem Wasserhüpfer für aufsehen sorgt und nicht anhalten darf – dennoch ein kühles Bad in der Aare bekommt...



Nach feinen Salaten und super Grilladen folgt ein noch reichhaltigeres Dessertbuffet. Mittlerweile sind die Schattenplätze unter dem Zelt sehr gefragt und ich frage mich, ob die bei der Ausfahrt verbrauchten Kalorien in einem gesunden Verhältnis zu den neu aufgenommenen stehen. Wohl kaum, aber was soll`s? Aber für heute habe ich auf jeden Fall genug gegessen.



Fotos - Moira
Straubhaar

Herzlichen Dank dem Regattateam für die Organisation und auch das mitrudern mit uns Fitnessleuten! Ich denke mir dies ist für euch Regattierende sicher auch sehr speziell in so langsamen Booten zu sitzen – oder nicht?

Für das nächste Anrudern – im Jubiläumsjahr 2010 – möchte ich noch darauf hinweisen, dass wir noch ein paar Boot mehr auf das Wasser bringen wollen. Eine nicht mehr stoppende Armada von Ruderbooten soll auf den See fahren... Immerhin haben wir im See Club Thun über 96 Bootsplätze zu besetzen....

Gery Ryter



Teilnehmer am Anrudern auf dem See und Reihenfolge des Zieleinlaufes:

1 Viisi

Matthias Egli

Rebekka Lüthi-Fanta

Heinz Walther

Sahra Bühlmann

Jonas Gisel

2 Cumulus

Moira Straubhaar

Lothar Straubhaar

Mario Steinacher

Markus Fanta

St. Maurice Hödl

3 Murgs Jr.

Franziska Berger

Thomas Straubhaar

René Lüthi

4 Thunerstern

Heinz Flückiger

Konstantin Rosshoff

Kerstin Lambinus

Laura Meier

5 Cirrus

Bea Schwarzwälder-Linz

Max Sigrist

Bo Engberg

Gery Ryter

St. René Schwarzwälder

Mitten in der Rudersaison

Die diesjährige Rudersaison steht leider im Zeichen der Regattaabsagen... So ist bereits seit längerem bekannt, dass die Regattas in Küssnacht und in Cham nicht stattfinden. Die Eröffnungsregatta in Lauerz, eine der schönsten und meines Erachtens infrastrukturell die beste Regatta des Jahres wurde aufgrund von Sturm komplett abgesagt. So bleiben noch die Regattas Aiguebelette (FR), Sarnen, Schiffenen, Greifensee und die Schweizer Meisterschaften.

Regatta Aiguebelette

Der Seeclub Thun besuchte diese Regatta zusammen mit dem RC Bern. Ich habe seit ich im Rudersport bin schon einiges über diese Regatta gehört, war jedoch noch nie da. Und die Regatta ist wahrlich ein Highlight. Riesige Teilnehmerfelder (10 anstatt der üblichen 6 Bahnen), vom Land hat man den Überblick über mehr als 1000 Meter der gesamten Strecke, eine hervorragende Infrastruktur und nicht zuletzt sehr günstige Meldegelder (welche allerdings durch die lange An- und Abreise wieder etwas kompensiert werden).

Hier startete also Sarah Bühlmann ihr erstes Rennen in Ihrer noch sehr jungen Ruderkarriere. Von Fränzi und Irina bestens auf das Rennen vorbereitet, ging sie an den Start, fuhr das Rennen und wurde auf Anhieb den 6. Platz. Besonders hervorheben möchte ich, dass Sarah ihr erstes Rennen gleich im Einer fahren musste (das ist nicht so einfach, man hat zum Beispiel das ganze Startprozedere noch nie erlebt), und das erst noch in einer Sprache, der man in Sarahs Alter noch nicht gerade mächtig ist. Dazu kann man nur gratulieren.

Der Doppelvierer mit Maurice, Fabian und 2 Athleten des Rowing Club Bern bestach durch eine grossartige kämpferische Leistung. Bei 1000m waren wir am Lande der Meinung, dass das Boot in Führung liegt. Leider geschah den 4 Jungs, was ihnen in ihrer Karriere noch das eine oder andere Mal passieren wird, ein Krebs, welcher das Boot quasi zu Stillstand brachte. Dennoch resultierte der sechste Platz.

Der Doppelzweier mit Maurice und Fabian musste im letzten Moment (sie waren schon auf dem Wasser) abgemeldet werden, da eine starke Verspannung (von welcher man dachte dass es gehen wird) sich doch als zu stark erwies.

Laura und Moira hatten an den beiden Renntagen ein zum Teil sehr hartes Los. Dies bestand darin, dass die Juniorenkategorie nur an einem Tag gefahren wurde. So wurden die beiden bei den Seniorinnen gemeldet, was doch sehr hart ist, da der Niveauunterschied in diesem Bereich enorm ist. Dennoch erledigten die beiden Ihre Rennen sehr gut und wurden 2 Mal siebte.

Fränzi und Irina erledigten als Trainerinnen in Aiguebelette eine hervorragende Arbeit. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön für die geleistete Arbeit.

Juniorenanfängerkurs

Da die Stadt Thun rudern aus der Schulsporthilfe gestrichen hat (zuwenig Interesse in den letzten Jahren), mussten wir den Junioren- Anfängerkurs dieses Jahr mit mehr Energie bewerben als in den Jahren zuvor. Dennoch ist es gelungen einen Kurs mit 10 Teilnehmern auf die Beine zu stellen. Aufgrund dieser Anzahl sind wir ab sofort wieder auf der Schulsporthilfe. Die Umstände zeigen jedoch, dass es nicht ausreicht, „nur“ auf dieser Liste zu sein. Wir müssen wohl auch in den kommenden Jahren aktiver sein als in den letzten Jahren, und die Jugendlichen anwerben.

Nik Schärer



Werbefläche auf dem Bootsanhänger frei

Schon bald beginnt die Regattasaison und Ihr Logo steht nicht auf unserem Bootsanhänger? Sie können dies ändern. Kontaktieren Sie uns noch heute

Lothar Straubhaar
033 223 62 86
archistral@tcnet.ch

1910 - 2010 100 Jahre SCT

Bezüglich der vorgesehenen Aktivitäten im Jubiläumsjahr versuchen wir in jedem Bericht etwas konkreter und genauer zu informieren.

Die Lage sieht zur Zeit folgendermassen aus:

Der Jubiläumsfestakt wird im Seepark Thun durchgeführt; er findet am **21. August 2010** statt. Das Festprogramm mit Anmeldung und Teilnahmegebühr wird allen Gästen und Seeclubmitgliedern rechtzeitig zugestellt.

Traditionsgemäss findet an **Auffahrt 13. Mai 2010** auch unser Anrudern statt. Auch hier wird vom Vorstand des Seeclub Thun ein etwas spezielles Programm ausgearbeitet und allen Mitgliedern und allenfalls Gästen rechtzeitig zugestellt.

Als drittes Event stellt sich der Seeclub am **28. August 2010** auf dem Aarefeld- / Manorplatz der Öffentlichkeit vor. Dabei ist ein Programm mit Ergorowing, Videovorführung und eine kleine Bootsausstellung vorgesehen.

Der Jubiläumskalender und der Jubiläumswein werden im Verlaufe des Spätherbstes 2009 mit entsprechendem Bestellschein in der Flüschi publiziert. Sie sehen, es tut sich was im SCT für unser Jubiläumsjahr.

Wir halten sie über die „Flüstertüte“ auf dem Laufenden.

Peter Zysset / Gery Ryter

Für die Festschrift sind wir auch auf die Mithilfe aller See Club Mitglieder angewiesen, je näher das Fest desto mehr.

Damit wir auch über frühere Anlässe, Highlights, Wanderfahrten, Spitzenleistungen und Anekdoten berichten können, bitten wir euch, einmal zu überlegen, ob ihr nicht mit einem Text einen Beitrag leisten könnt.

Also haut in die Tastaturen und sendet eure Textvorschläge als Word-Dokument an: ryter.gery@tcnet.ch. Besten Dank!



100 Jahre Seeclub Thun im Jubiläumsjahr 2010

Natur Rudern ist eine der edelsten Sportarten wissen die, welche im Boot auf der steten Suche nach der perfekten Harmonie von Natur, Mensch und Technik sind. Rudern kam 1910 nach Thun, als 10 begeisterte Herren damals, am 18. Mai, den Seeclub gründeten. Stand lange Jahre der Wettkampfsport im Zentrum, bereichern heute auch Fitness- und Wanderruderer den Club, gut 130 Jugendliche, Frauen und Männer.

Wasser Sie sponsern unsere Jubiläumsaktivitäten wie

- unseren Jubiläumsball
 unser öffentliches Ergometer-Racing auf dem Aarefeldplatz
Bewegung unseren Seeclub-Wein 2010
 unseren Jubiläumskalender
Eleganz unsere Seeclub-Kleber
 unsere Festschrift
Präzision unsere Jubiläumsaktivitäten ganz allgemein

und wir bieten Ihnen

- Disziplin** Erwähnung in der Sponsorenliste der Festschrift (Beiträge über Fr. 200)
 Werbung in der Festschrift (Sponsoren mit den vier höchsten Beiträgen)
Kraft Ihre Werbung auf unserem Bootsanhänger im 2010 (kulantester Sponsor)
 weitere Möglichkeiten in Absprache mit Ihnen

Teamwork indem Sie _____ Franken überweisen auf

Vertrauen Konto AEK Bank 1826, 3601 Thun
Konto Nr. 30-38118-3 Seeclub Thun

und diesen Flyer ausgefüllt zurücksenden an

Ausdauer Seeclub Thun
p. A. Markus Wyss
Hohgantweg 17
3612 Steffaburg
markus.wyss@bve.be.ch

Leidenschaft

Hingabe Ihr Name _____
Ihre Adresse _____
Datum, Unterschrift _____

Leichtigkeit Wir danken Ihnen

Ruhe Rudern steht nicht im Rampenlicht, ist kein Massensport. Nur wenige erahnen die Faszination, welche es auf die Ruderinnen und Ruderer ausübt. Und Rudern prägt das Leben, ist Zukunft! www.seeclubthun.ch



Falls jemand in seinem Umfeld einen Sponsor vermutet - bitten wir darum, mit dieser Seite über die Möglichkeiten zu informieren und mit Markus Wyss Kontakt aufzunehmen.

Leute aus dem Seeclub Thun

Name:	Roger Gross
Beruf:	Mechaniker, Technischer Betriebsleiter, Sicherheitsbeauftragter, Geschäftsinhaber
Geburtsdatum:	21. März 1957
Hobbies:	Radsport, Seekajak, am See Relaxen, Oud spielen, Zen
Liebblingsbeschäftigung im SCT:	Möglichst früh am Morgen mit meinem Kajak in See stechen, und die Ruhe auf dem Wasser geniessen!
Liebblingsbeschäftigung:	Die Beziehung zu meiner Freundin und Kinder pflegen, mein neues Geschäft an die Spitze bringen!



Roger, du bist seit gut einem Jahr zu uns zum Seeclub gestossen. Kannst Du uns deinen Werdegang kurz präsentieren ?

Roger: Also ein Lebenslauf wird das nicht, aber so viel kann ich sagen: Ich habe bisher beruflich als auch sportlich die verschiedensten Sachen gemacht, was mich sehr vielseitig geprägt hat. Sportlich fing es mit 13 Jahren an und einem Kajak, weiter ging es mit Laufsport, Krafttraining, Karate, Wasserski, Windsurfen, Segeln, Triathlon, und nun bin ich wieder zum Kanusport zurückgekehrt, ah ja, wie alle, die im Berner Oberland aufgewachsen sind bin ich natürlich auch schon mit 5 Jahren auf die Skis gestellt worden.

Beruflich wars etwa ähnlich, vom Mechaniker zum Schlosser, Maler, Küdermann, Monteur, Badmeister, usw...

Roger, was verbindet ein Velo mit einem Ruderboot?

Mit dem Velo kann ich die Beine in Form halten, mit dem Kanu Oberkörper und Arme. Beides sind Sportarten, die gelenkschonend sind, und ich kann mir das Geld für das Fitnessstudio sparen!

Was hat dich dazu bewegt, einen eigenen Veloladen zu eröffnen?

Ich litt an einer Berufskrankheit, (Mikrowellensyndrom) oder einfacher gesagt Strahlung von DECT Handys. Ich musste meinen Job als Technischer Betriebsleiter aufgeben, und mir etwas einfallen lassen!

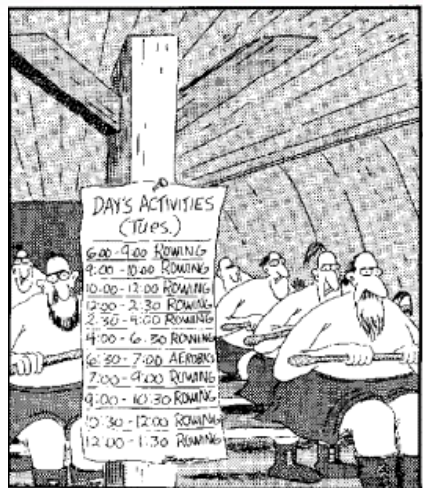
Welche Chance besteht, dich auf einem Ruderboot des SCT zu sehen?

Eher weniger, ich gehe gerne unabhängig Paddeln..

Wie wird eigentlich der SCT allgemein am Rechten Thunerseeufer wahrgenommen? Was meinst du?

Das ist für mich schwierig zu beantworten, da ich bis jetzt eigentlich keine Rückmeldungen erhalten habe. Jedoch bin ich seit einem Jahr Mitglied im SCT und durfte viele neue Bekanntschaften machen, mit allesamt sympatischen und liebenswerten Menschen! Ich fühle mich als neues Mitglied sehr gut aufgenommen und akzeptiert. Vielen Dank!

*Vielen Dank, Roger, für deine spontanen Antworten.
Lothar Straubhaar*



Slave-ship daily schedules

Jubiläumskalender 100 Jahre Seeclub Thun



Jubiläumskalender 100 Jahre Seeclub Thun 2010

Format: 68 x 32 cm

einzigartige Bilder

Limitierte Auflage

Sensationspreis Fr. 20.- (exkl. Versand)

Bestellungen nimmt Lothar Straubhaar ab sofort entgegen.

Lothar Straubhaar, Cäcilienstrasse 12, 3600 Thun, archistral@tcnet.ch



Hier könnte Ihr Inserat stehen

Lassen Sie Ihr Inserat in der Flüstertüte erscheinen und kontaktieren Sie uns noch heute.

Lothar Straubhaar
033 223 62 86
archistral@tcnet.ch

mani's

coffee & wine bar



vogt elektro telematik
hilterfingen

tel. 033 243 05 50 fax 033 243 05 52 www.vogt-elektro.ch



Breakball, Satzball oder Matchball?

STARK IM DRUCK



Schlaefli & Maurer
Grafische Betriebe

Thun-Uetendorf · Interlaken · Spiez
Telefon 033 828 80 80 · www.schlaefli.ch

Die nächsten Termine ...

2009

Juni	6./7.	Nationale Regatta		Sarnen	N. Schärer
	12.-14.	Internationale Regatta		Bled (SLO)	N. Schärer
	19.-21.	FISA Rowing World Cup II		München (GER)	N. Schärer
	20./21.	Nationale Regatta		Maur - Greifensee	N. Schärer
Juli	21.	8. CH Mittelschulmeisterschaften	ab 16.00h	Sarnen	N. Schärer
	4./5.	Schweizer Meisterschaft		Luzern - Rotsee	N. Schärer
	10.-12.	FISA Rowing World Cup III		Luzern - Rotsee	N. Schärer
	23.-26.	FISA World Rowing U-23 WM		Roudnice (CZE)	N. Schärer
August	31.-2.08.	Coupe de la Jeunesse		Vichy (FRA)	N. Schärer
	5.-8.	FISA Junioren-WM		Brive-la-G. (FRA)	N. Schärer
	23.-30.	FISA Ruder-WM		Poznan (POL)	N. Schärer
Sept.	4.-6.	FISA World Rowing Masters Regatta		Wien (AUT)	N. Schärer
	6.	Herbstregatta		Uster	N. Schärer
	12.13.	RAR-Regatta		Augst/Basel	B. Engberg/N. Schärer
	13.	Redaktionsschluss Flüschi 09_3			G. Ryter
	18.-20.	Ruder-EM		Brest (FRA)	N. Schärer
	19./20..	Herbstregatta		Schwarzsee	N. Schärer
	19.	BILAC		Neuenburg-Biel	R. Schwarzwälder / RCT
Oktober	26./27.	Herbstregatta		Sursee	N. Schärer
	17.	Bootshausreinigung	ab 9.00h	Bootshaus	B. Brunner
	17.	Boots – Reinigungstag 	ab 9.00h	Bootshaus	R. Schwarzwälder
	18.	Abrudern 09.00/12.00h		Bootshaus SCT	Vorstand
Dez.	31.	Armada Cup		Wohlensee	N. Schärer
	29.	Fondue – Essen	19.00h	Bootshaus	Vorstand

Fett geschriebe Termine: Für ALLE aktiven Seeclübler OBLIGATORISCH!

HIGHLIGHTS 2010:

Mai	13.	Jubiläums-Anrudern		Bootshaus	Vorstand
August	21.	Jubiläums-Fest		Seepark	100 Jahre SCT
	28.	Club-Präsentation		Manorplatz	100 Jahre SCT

Die nachfolgenden Angaben gelten während des ganzen Jahres:

Mo	Fitnessrudern	09.00h	Bootshaus	Heinz Flükiger
Mo	Fitnessrudern	18.00h	Bootshaus	B. Reinmann
Do	Fitnessrudern	18.00h	Bootshaus	B. Engberg
Mo-Fr	Ausfahrt, je nach Witterung	08.30h	Bootshaus	H.P. Letsch und M. Moser
diverse	Mondscheinfahrten gem. Anschlag		Bootshaus	M. Moser

Vorstand SCT

Präsident	Thomas Straubhaar Bel Air Weg 5, 3600 Thun P: 033 / 222 50 87; thomas.straubhaar@bluewin.ch
Vizepräsident	-
Kassier	Max Sigrist Rosenweg 10, 3661 Uetendorf P: 033 / 345 14 45; sigrist.max@tcnet.ch
Sekretär	Karl Simmler Blochstrasse 57, 3653 Oberhofen P: 033 / 243 39 03; karl.simmler@bluewin.ch
Chef Leistungssport	Niklaus Schärer Haldenstrasse 33, 3014 Bern M: 079 / 660 39 64; niklaus.schaerer@gmx.net
Breitensport	Bo Engberg Baumgartenrain 9, 3600 Thun P: 033 / 222 93 00; bo.engberg@swissonline.ch
Materialverwalter	Reto Schwarzwälder Hochfeldstrasse 6, 3012 Bern P: 031 / 302 78 03; schwarzwaelder.linz@bluewin.ch
Bootshauswart	Benjamin Brunner Gantrischstrasse 12, 3600 Thun P: 079 / 546 13 75; benjamin.brunner@seeclub-thun.ch
Mitgliederbetreuerin	Beat Reinmann Eichbühlweg 6, 3626 Hünibach P 033 / 243 54 62; beat-reinmann@sunrise.ch
Beisitzer	Lothar Straubhaar Cäcilienstrasse 12, 3600 Thun P: 033 / 223 62 86; archistral@tcnet.ch
Rechnungsrevisoren	Rene Lüthi Bälliz 40, 3600 Thun P: 079 / 415 03 48 Hans Huggler Feldstrasse 34, 3855 Brienz P: 033 / 951 14 21
Bootshaus	See Club Thun Scherzligweg 28 , 3600 Thun T: 033 / 222 57 09 www.seeclubthun.ch; vorstand@seeclubthun.ch

MIT DER RICHTIGEN BANK AM RUDER

Ihre Finanzpartnerin in der Region

www.aekbank.ch

AEK 
— BANK 1826 —

HONDA
The Power of Dreams



Schon den neuen *CIVIC* erlebt?

Bereits ab Fr. 26 500.– netto!

www.garage-burri.ch



ihre garage im zentrum von thun

garage **burri ag**

thun • aarestrasse 12

telefon 033 222 32 12 • fax 033 222 32 53